



50. JAHRESTAG DES
MAUERBAUS

PRESSEMITTEILUNG

50. JAHRESTAG DES MAUERBAUS – EINE STADT ERINNERT SICH Veranstalter präsentieren Höhepunkte, Projektpartner und neue Website

Berlin, 14. April 2011. Den 13. August 1961 verbinden viele Menschen bis heute mit unauslöschbaren Erinnerungen an eine Zeit, in der sich ihr Leben von einem Tag auf den anderen gravierend änderte. Vor 50 Jahren wurde die Teilung Deutschlands durch den Bau der Berliner Mauer endgültig besiegelt. Die Unmenschlichkeit der Mauer, die zerrissene Stadt, die Schicksale, aber auch die Hoffnungen der Menschen auf beiden Seiten sind Themen verschiedener Veranstaltungen aus Anlass des 50. Jahrestages des Mauerbaus. Die Stiftung Berliner Mauer und die gemeinnützige Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin GmbH bündeln und vernetzen zahlreiche Angebote, setzen Höhepunkte.

Ab dem 14. April ist die Internetseite **www.50JahreMauerbau.de** frei geschaltet. Hier findet man zahlreiche Veranstaltungsangebote und die Informationen der Projektpartner. Museen, Theater, Kinos, Ausstellungsorganisatoren sowie Veranstalter in Berlin können ab sofort ihre Termine für den Veranstaltungskalender empfehlen. „*Wir offerieren den Kulturschaffenden der Stadt mit der Website ein zusätzliches kostenfreies Angebot und freuen uns auf viele interessante Einträge.*“, so Moritz van Dülmen, Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin.

Die Website ist in deutscher und englischer Sprache, als Summary zum Download auch in französischer und russischer Sprache, abrufbar.

Historische Mauerbilder – Eine Stadt erinnert sich

Eine 160 km lange militärisch gesicherte Grenze um West-Berlin spaltete die Stadt, trennte Familien, Freunde und Nachbarn, schnitt ganze Straßenzüge, Wasserläufe und Nahverkehrsverbindungen ab. Provisorische Stacheldrahtsperrungen wichen im Laufe der Zeit einem tief gestaffelten Sperrsystem aus Mauern, Streckmetallzäunen und Todesstreifen mit Wachtürmen, Panzersperren und weiteren martialischen Sperrelementen, das als "Berliner Mauer" weltbekannt wurde.

Vom 15. Juni bis zum 13. August werden an 13 Stationen, an markanten Stellen des ehemaligen Mauerverlaufs, mitten im Stadtbild, die großformatigen historischen "Mauerbilder" die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die etwa jeweils etwa 2,5 Meter hohen und 3,5 Meter breiten Schwarz-Weiß-Bilder sind Dokumente aus der Zeit um den 13. August 1961 und erinnern an Situationen, die den Alltag der Menschen gravierend veränderten. Sie werden jeweils in Zweier- oder Dreiergruppen mit eindrucksvollen Motiven präsentiert. Geplant sind unter anderem die Standorte Puschkinallee (Stadtbezirk Treptow-Köpenick), Am Engelbecken, Potsdamer Platz, Invalidenstraße (Stadtbezirk Berlin Mitte) oder auch vor der Glienicker Brücke (Bezirk Steglitz-Zehlendorf). Wir danken dem Landesarchiv Berlin für die Unterstützung.

Am historischen Ort wird der Opfer und des Schreckens der Teilung gedacht

11. bis 13. August 2011, Gedenkstätte Bernauer Straße

Die zentrale Gedenkveranstaltung am 13. August 2011, ab 10 Uhr in der Gedenkstätte Berliner Mauer, ist den Opfern von Mauer und Teilung gewidmet. An sie erinnert auch die neue Außenausstellung in der Bernauer Straße, deren zweiter Teil an diesem Tag eröffnet wird. In der Kapelle der Versöhnung findet eine ökumenische Andacht statt, anschließend werden am Denkmal Kränze niedergelegt. Nach der Gedenkveranstaltung gibt es ein vielfältiges

PRESSEMITTEILUNG

Programmangebot auf dem gesamten Gedenkstättenengelände mit interessanten Gesprächspartnern und künstlerischen Darbietungen auf der Bühne, einem Zeitzeugencafé als Begegnungsmöglichkeit für jüngere und ältere Gäste, Kinderbuchlesungen und Kinderführungen sowie einer Tanzperformance. Auf einer "Infomeile der Zeitgeschichte" können sich Besucher über die Arbeit von Opferverbänden, Grenzlandmuseen, Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie zahlreicher weiterer Initiativen und Einrichtungen informieren. Vom 11. bis 13. August findet ein Open-Air-Kino auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer statt. Weitere Programmdetails werden zeitnah und auf der Website www.50JahreMauerbau.de veröffentlicht.

Im Umfeld der zentralen Gedenkveranstaltungen

Der 50. Jahrestag des Mauerbaus ist Ausgangspunkt für zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen und Projekte in Berlin, darunter folgender Projektpartner:

- "Sperrzone Spree" - Kanuexkursionen entlang der ehemaligen Spreegrenze.
Termine auf Anfrage.
- Tagung "Der Mauerbau 1961 – Kalter Krieg, Deutsche Teilung, Berlin"
16. bis 18. Juni 2011 in der Gedenkstätte Berliner Mauer
- "Hinter der Mauer" - Ausstellung - in der Orangerie des Schlosses Glienicke. Die Geschichte der Mauer, die in Klein Glienicke das "Preußische Arkadien" durchschneidet.
19. Juni bis 3. Oktober 2011
- 1961. AN EINEM SONNTAG IM AUGUST - Zeitzeugenprojekt, Ausstellung und Rahmenprogramm - in der Zwingli-Kirche, 29. Juli bis 11. September 2011
- "Die Lust an der Subversion" - Führungen - in der Köpenicker Straße und der Warschauer Straße zum kulturellen Leben der Jugendlichen im Doppelbezirk um 1961.
Termine nach Vereinbarung.
- Mauerweg-Stafette - Staffellauf und Filmprojekt - der Mauerweg als Filmkulisse und Ausstellungsort, verschiedene Termine: 17. April, 8. Mai, 2. bis 5. Juni 2011
- "Die Spree-Grenze" - Ausstellung - Ost-West Geschichten aus Friedrichshain und Kreuzberg. Eröffnung: Anfang August 2011
- Erinnerungsstätte Notaufnahmelage Marienfelde – Sonderausstellung, Filmvorführung und Zeitzeugenpodium
 - Sonderausstellung "Verschwunden und vergessen – Flüchtlingslager in West-Berlin": Eröffnung 4. August 2011, 19:00 Uhr, Laufzeit: 5. August bis 31. Dezember
 - Filmvorführung und Zeitzeugenpodium: 10. August 2011, 19:00 Uhr
- FLIMMERN AUF DEM EISERNEN VORHANG – BERLINER GRENZKINOS 1950-1961
Filmreihe und Ausstellung zur Geschichte der Berliner Grenzkinos
Geplanter Zeitraum: 12. August bis 12. September 2011



PRESSEMITTEILUNG

- MAUERBAU:texte.bilder.gegenbilder - Open-Air-Performance und Ausstellung - im und am Grenzwachturm Schlesischer Busch, Puschkinallee, 13. bis 14. August 2011

Ein Programmheft wird ab Sommer erhältlich sein. Die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste der Stadt sind eingeladen, die vielseitigen Kulturangebote zum Thema "50 Jahre Mauerbau" zu besuchen. Weitere Informationen unter www.50JahreMauerbau.de

"50 Jahre Mauerbau" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Berliner Mauer und der gemeinnützigen Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin GmbH. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wörter: 6.496

Pressekontakt "50 Jahre Mauerbau" für Kulturprojekte Berlin GmbH: Dorett Auerswald, Klosterstr. 68, 10179 Berlin, Tel.: +49 /(0)30 /24749 831, d.auerswald@kulturprojekte-berlin.de

Pressekontakt und Akkreditierungen 13.8.2011: Thomas Klein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Berliner Mauer, Tel.: +49 /(0)30 /467 9866 61, presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de

www.kulturprojekte-berlin.de und www.stiftung-berliner-mauer.de